

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkauftliches
Analexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/62/52

Erschienen am: 26. Februar 1953

Der Bierverbrauch im Dezember und im Kalenderjahr 1952

Der Bierausstoss, der in den letzten Monaten auf Grund jahreszeitlicher Tendenzen rückläufig war, hat durch die Festtage im Dezember wieder einigen Auftrieb erhalten. Insgesamt wurden 2,1 Mill.hl abgelassen, d.s. 34 vH mehr als im Vormonat und 11,6 vH mehr als vor Jahresfrist.

Besonders stark war die Zunahme mit 45,4 vH in Baden-Württemberg. Aber auch in Nordrhein-Westfalen (+ 38 vH) lag sie ebenso wie in Niedersachsen, Hessen, Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz über dem Bundesdurchschnitt. Dagegen blieb Hamburg mit einer Zunahme von 31,1 vH und Bayern mit 28 vH dahinter zurück. Am niedrigsten war die Zunahme mit 17,5 vH in Bremen.

Der Mehrausstoss entfiel in der Hauptsache auf Vollbier. Der Absatz von Starkbier erreichte mit rund 100 000 hl seinen Jahreshöchststand (Vormonat: 27 798 hl) und blieb damit nur wenig hinter dem bisher höchsten Ergebnis vom Dezember 1951 zurück.

Fast der gesamte Ausstoss (2 Mill.hl) wurde gegen Versteuerung in den freien Verkehr gesetzt. Von den steuerfrei abgegebenen Mengen entfielen 44 585 hl auf Haustrunk; 26 836 hl (einschl. West-Berlin) wurden über die Zollgrenzen exportiert. Die Lieferungen an die Besatzungsstellen gegen Devisen erhöhten sich auf 7 502 hl (+ 27 vH) und gegen DM auf 39 729 hl (+ 25 vH).

In West-Berlin stieg der Ausstoss um 38,7 vH auf 74 523 hl. Der Mehrausstoss entfiel hier überwiegend auf Starkbier, das im Rahmen des West-Berliner Gesamtverbrauchs eine wesentlich grössere Rolle spielt als im Bundesgebiet.

Im Kalenderjahr 1952 hat die Aufwärtsentwicklung des Bierausstosses weiter angehalten. Die insgesamt abgelassene Menge in Höhe von 25,8 Mill.hl entspricht einer Zunahme von 14,7 vH gegenüber 1951. Von den Haupterzeugungsländern lag Baden-Württemberg mit 22,6 vH und Nordrhein-Westfalen mit 15,8 vH

über dem Bundesdurchschnitt, während Bayern mit 9,9 vH dahinter zurückblieb. Am geringsten war die Steigerung in Hamburg (+ 4,6 vH).

Bierausstoss

L a n d	Kalenderjahr		Zunahme 1952 gegen 1951
	1951	1952	
	1 000 hl		vH
Schleswig-Holstein	162,7	180,0	10,6
Hamburg	692,4	724,0	4,6
Niedersachsen	1 206,6	1 372,1	13,7
Bremen	594,8	687,3	15,6
Nordrhein-Westfalen	5 724,4	6 629,3	15,8
Hessen	1 187,5	1 456,8	22,7
Rheinland-Pfalz	1 139,0	1 428,6	25,4
Baden-Württemberg	2 872,9	3 523,6	22,6
Bayern	8 958,3	9 847,5	9,9
Bundesgebiet	22 538,6	25 849,2	14,7
ausserdem			
Westsektoren von Berlin	761,6	789,1	3,6

In West-Berlin war die Steigerung des Ausstosses von 761 599 hl im Vorjahr auf 789 061 hl wesentlich schwächer als im Bundesgebiet (+ 3,6 vH).

Der Verbrauch je Einwohner im Bundesgebiet erhöhte sich von 45,4 l in 1951 auf 51,6 l in 1952. Der Vorkriegsstand von 1938 (69,9 l) wurde damit doch erst zu 74 vH erreicht.

Die Bierausfuhr über die Zollgrenzen nahm leicht zu (+ 7 vH), konnte jedoch mit der Steigerung des Inlandabsatzes nicht Schritt halten. Die ausgeführte Menge von 353 389 hl (Vorjahr: 330 122 hl) entspricht einer Exportquote von 1,4 vH des Gesamtausstosses.

Bierausstoss im Bundesgebiet

(hl)

Z e i t L a n d	B i e r a u s s t o s s														
	Bier mit einem Stammwürzegehalt								insgesamt	davon					
	bis 5,5 vH (Einfachbier)		von 7 bis 8 vH (Schankbier)		von 11 bis 14 vH (Vollbier)		von 16 vH und mehr (Starkbier)			steuer- pflichtig	steuerfrei			unversteu- ert nach West- Berlin	steuerfrei an Besat- zungsstell. gegen DM
	insgesamt	davon	insgesamt	davon	insgesamt	davon	insgesamt	davon			als Haus- trunk	als Ausfuhr- bier	an Besat- zungsstell. geg. Devisen		
		unter- gärig		unter- gärig		unter- gärig		unter- gärig							
1951 Rechnungsjahr ¹⁾	182 482	49 038	103 455	61 156	22 553 899	21 740 346	571 787	568 806	23 411 624	22 141 016	402 211	367 914	38 990	20 802	350 691
1951 Dezember	10 118	452	4 012	1 593	1 793 039	1 725 425	102 663	101 683	1 915 702	1 800 807	40 450	29 479	996	1 405	42 565
1952 November	6 359	492	3 027	951	1 557 544	1 488 230	27 798	27 657	1 594 728	1 489 830	39 256	28 435	5 901	-	31 779
Dezember +).....	10 269	559	3 788	989	2 023 360	1 947 094	99 653	99 140	2 137 070	2 018 669	44 595	26 036	7 502	-	39 729
davon:															
Schleswig-Holstein .	7	-	9	-	13 012	12 180	1 401	1 400	14 429	13 876	260	.	.	-	275
Hamburg	-	-	-	-	58 460	56 238	3 854	3 854	62 314	54 630	642	.	.	-	2 531
Niedersachsen	4 949	85	668	157	104 926	103 980	10 634	10 634	121 177	114 877	1 644	.	.	-	4 600
Bremen	-	-	-	-	53 316	44 458	2 037	2 037	55 353	40 342	865	.	.	-	1 471
Nordrhein-Westfalen	3 576	142	587	184	562 588	521 088	10 788	10 785	577 539	554 402	5 889	.	.	-	13 950
Hessen	1 404	-	1 718	-	114 789	113 608	10 348	10 348	128 259	120 441	2 093	.	.	-	3 544
Rheinland-Pfalz	274	274	-	-	107 455	104 729	5 692	5 692	113 421	106 661	2 101	.	.	-	3 459
Baden-Württemberg ..	-	-	30	26	272 634	271 669	19 693	19 663	292 357	280 261	6 261	.	.	-	2 048
Bayern	59	58	776	622	736 180	719 144	35 206	34 727	772 221	733 179	24 830	.	.	-	7 851
+) ausserdem															
Westsektoren v. Berlin	511	9	53	-	53 075	49 060	20 884	19 865	74 523	71 715	1 392	.	.	.	1 165

1) Endgültige Ergebnisse.- 2) Einschl. Westsektoren von Berlin.